

	<p>Objekt: Skyphos, attisch-rotfigurig, Amphitrite Maler. Um 460 v. Chr.</p> <p>Museum: Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de</p> <p>Sammlung: Antike Keramik</p> <p>Inventarnummer: LMA CV 271</p>
--	---

## Beschreibung

Die gebräuchlichste griechische Trinkgefäßform ist die weitausladende zweihenklige Schale. Man kannte aber auch Becher und Kelchformen. Das griechische Wort "Skyphos" ist wohl am besten mit "Humpen" zu übersetzen. Auf dem Altenburger Skyphos, einem Trinkgefäß mit beachtlichem Fassungsvermögen, ist eine Szene geschildert, die einen Bezug zum Verwendungszweck des Weinhumpens hat. Ein älterer Athener Bürger wird bei der Vorbereitung zum Symposion, dem Trinkgelage, gezeigt. Er ist damit beschäftigt, eine Hetäre anzumieten. Hetäre wird mit "Gefährtin" übersetzt, ein Begriff, mit dem man kaum das assoziiert, was von diesen professionellen Unterhalterinnen erwartet wurde. Als Meisterinnen ihrer Zunft bestachen sie nicht nur durch ihr attraktives Äußeres, sie beherrschten verschiedene Musikinstrumente, konnten singen, tanzen, Verse rezitieren, Theaterszenen deklamieren, geistreich, witzig, und schlagfertig Konversation machen und standen nicht zuletzt ihren Auftraggebern zu sexuellen Vergnügungen zur Verfügung. Sind auf der Fikellura-Amphora und der attischen Hydria die Figuren dunkel auf den hellen Untergrund gezeichnet, so treten Muster und Personen auf dem Skyphos plastisch rot aus dem schwarzen Grund hervor. Um 530 v. Chr. entwickelten Vasenmaler in Athen die rotfigurige Technik, bei der die Umrisse der Darstellungen auf dem hellen, nach dem Brand roten, Ton vorgezeichnet wurden. Mit nur einer einzelnen dünnen Borste wurden dann die Binnenlinien gezogen. Zum Schluß bekam die nichtdekorierete Oberfläche einen dunklen Überzug.

CVA: Altenburg 2, Tafel 77 (Deutschland 18; 862)

## Grunddaten

Material/Technik:

Ton

Maße:

Höhe: 18,5 cm, größter Durchmesser ohne  
Henkel 21,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	460 v. Chr.
	wer	Amphitrite-Maler
	wo	Nola (Kampanien)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Mänade
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Amphitrite-Maler
	wo	

## Schlagworte

- Corpus Vasorum Antiquorum
- Keramik
- Skyphos

## Literatur

- Bielefeld, Erwin (1959): Corpus vasorum antiquorum. Staatliches Lindenau-Museum Altenburg, Band 2 [Teil Deutschland, Band 18]. Berlin, München
- Penndorf, Jutta; Reim, Susanne; Wodzicki, Angelika [Konz.] (1999): Bernhard August von Lindenau und seine Kunstsammlungen. München
- Reim, Susanne (2004): Skyphos &quot;Mann und Hetäre&quot;, in: Scheurmann, Konrad [Ausst.-Ltg.]: Neu entdeckt - Thüringen, Land der Residenzen, 2. Thüringer Landesausstellung Schloß Sondershausen, Kat. 2. Mainz, S. 173, Nr. 848
- Schmidt, Franz (1961): Griechische Vasen aus dem Lindenau-Museum zu Altenburg: 32 Tafeln. Leipzig